

Landtag Brandenburg

6. Wahlperiode

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Domres
der Fraktion DIE LINKE

zur Fragestunde der Landtagssitzung am 16.-18.6.2021

Ausgleich von bergbaubedingten Wasserstandsabsenkungen in Lausitzer Seen

Um den massiven Wasserverlust von Seen im Umfeld des Tagebaus Jänschwalde einzudämmen wurde der Braunkohle-Bergbaubetreiber LEAG per bergrechtlicher Anordnung im Jahr 2018 verpflichtet, die Wasserstände im Groß-, Klein-, Deulowitzer und Pinnower See zu stabilisieren und die durch den Tagebau bewirkte Grundwasserabsenkung auszugleichen. Bis zum Frühjahr 2021 sollte der Wasserstand des Jahres 2010 wieder erreicht sein.

Ich frage die Landesregierung:

Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Situation der angesprochenen Seen und die durch die bergrechtliche Anordnung eingeleiteten Maßnahmen?

Thomas Domres, MdL



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie
Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

Herr
Thomas Domres, MdL
Fraktion DIE LINKE
Landtag Brandenburg
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Telefon : (0331) 866 – 1500
(0331) 866 – 1502
Telefax: (0331) 866 - 1724
Internet: www.mwae.brandenburg.de

nachrichtlich:
Präsidentin des Landtages Brandenburg
Frau Dr. Ulrike Liedtke
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Potsdam, 17. Juni 2021

47. Sitzung des Landtages Brandenburg am 17.06.2021

TOP 5: Fragestunde, LT-Drs. 7/3756, Mündliche Anfrage Nr. 659

„Ausgleich von bergbaubedingten Wasserstandabsenkungen in Lausitzer Seen“

Sehr geehrter Herr Abgeordnete,

die Seewasserstände im nördlichen Umfeld des Tagebaus Jänschwalde, zu denen die angesprochenen Seen: Groß-, Klein-, Deulowitzer und Pinnower See zählen, werden kumulativ durch klimatische Effekte sowie durch Effekte aus der Hebung von Sümpfungswässern beeinflusst.

Die über die Anordnung des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe eingeleiteten Maßnahmen sind wirksam, sie sind jedoch noch nicht an allen Seen ausreichend.

Die Maßnahmen tragen dazu bei, dass die Wasserverluste aus den genannten Seen gemindert werden. Über die Maßnahmen sind stabile und auch steuerbare Verhältnisse an den Seen hergestellt worden, was insgesamt den Seen und ihrer Umgebung zu Gute kommt.

Das eingerichtete Monitoring, zu denen über die Webseite des LBGR zahlreiche Informationen zur Verfügung gestellt werden, trägt dazu bei, an den Grundlagen weiter zu arbeiten. Es zeigt sich außerdem, dass kumulative Effekte nicht nur durch eine Maßnahme bzw. einen Verursacher gemildert oder beseitigt werden können.

Die letzten 3 Trockenjahre werden in vielen Regionen noch einige Zeit nachwirken. Deshalb lassen Sie uns auch an den benannten Seen das realistische und sinnvoll Machbare im Blick behalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Steinbach', written in a cursive style.

Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach